



### Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2006/2007 von Landrat Dr. Xaver Bittl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein zu Ende gehendes Jahr ist immer Anlass für einen Rückblick aber auch für eine Vorausschau auf das nächste Jahr. Sicher wünschen wir uns alle eine friedliche Welt und ein reibungsloses Miteinander, doch leider zählen täglich neue Schlagzeilen über Krieg und Gewalt weltweit zum Alltag. Das Problem der Zukunftssicherung im eigenen Lande hinsichtlich der Finanzierung von Rente, Krankheit und Pflege ist noch nicht gelöst. Auch die demographische Entwicklung, also immer mehr älter werdende Mitbürgerinnen und Mitbürger und eine abnehmende Zahl junger Menschen ist eine große Herausforderung für die Gesellschaft. Der Arbeitsmarkt und die soziale Gerechtigkeit sind ein Streitthema, das nur durch die Reduzierung von Egoismen gelöst werden kann.

Diese Zeilen erwecken fast den Eindruck, dass das vergangene Jahr nur von negativen Geschehnissen geprägt war. Doch es gibt auch viele erfreuliche Entwicklungen, vor allen Dingen im näheren Umfeld, also in unserem Landkreis.

Wir können die niedrigste Arbeitslosenquote Bayerns und sogar Deutschlands verzeichnen, verschiedenste Institutionen bescheinigen unserem Landkreis beste Entwicklungschancen für die Zukunft und auch die Finanzen des Landkreises sind gesund und das bei einer verhältnismäßig niedrigen Kreisumlage. Die Arbeit für unsere Landkreisbewohner trägt durch das hervorragende Einvernehmen aller Verantwortlichen in den Kreisgremien und den Gemeinden Früchte. So konnte zu Beginn des Schuljahres die neue Realschule in Kösching als hervorragendes Lernumfeld an unsere Kinder übergeben werden, die Kreiskliniken sind hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit in Ihrer Ausstattung auf einem guten Weg und auch die Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere der Straßenbau zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger, ist wieder ein Stück vorangekommen. Hervorragend konnte zudem die Einführung der Kindertagespflege auf dezentraler Basis mit zentraler Steuerung umgesetzt werden, und in Zukunft wird sich sicherlich auch der im Dezember in Betrieb gegangene Regionalhalt der Bahn in Kinding positiv bemerkbar machen.

Die Zukunft zeigt sich in unserem Landkreis also positiv. Dafür sind vor allen Dingen auch die Unternehmen, die Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen - lokal hier bei uns und nicht im Ausland – verantwortlich. Ebenso haben wir diese guten Zukunftsaussichten aber auch den Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu verdanken, die sich ehrenamtlich für gesellschaftswichtige Aufgaben zur Verfügung stellen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

Ein zufriedenes sich Zurücklehnen wäre bereits ein Rückschritt, den niemand von uns will. Auch auf Landkreisebene stehen Aufgaben an, die für die Zukunft wichtig sind. Erwähnen möchte ich die geplante Erweiterung des Gymnasium in Beilngries, sowie die Optimierung der Ausstattung der Berufsschule im Kompetenzbereich Metall. Darüber hinaus scheint die wichtige Kreisstraßenverbindung mit der Umgehung von Gaimersheim und direkter Zuführung zur Kreisstraße Etting-Ost und somit zur Autobahn im kommenden Jahr nach Abschluss der rechtlichen Querelen realisierbar zu werden. Dadurch würden nicht nur Bürger von Verkehrslärm und –gestank entlastet, sondern auch für die anliegenden Gemeinden würde dies eine erhebliche Verbesserung der Infrastruktur bedeuten.

Die schwierige Situation bei den Kliniken im Naturpark Altmühltal, entstanden durch gesetzliche Vorgaben und Finanzknappheit, erfordert eine weitere Sturkturoptimierung. Nur so kann für unsere Bürgerinnen und Bürger eine qualitativ hochwertige und ortsnahe Versorgung im Notfall und bei körperlichen Gebrechen sichergestellt werden.

Für Besucher unseres Landratsamtes in Eichstätt wird im nächsten Jahr auch eine Servicestelle zur Verfügung stehen, die das Auskunfts- und Informationsangebot des Landkreises verbessern, sowie die Kommunikation mit den Bürgerinnen und

Bürgern erleichtern soll. Unser Grundsatz ist kontinuierlich mit kleinen Schritten die Zukunft positiv gestalten, um für Sie auch weiterhin nicht nur Arbeitsplätze, sondern eine lebens- und liebenswerte Heimat zu erhalten.

Die bereits erwähnte hervorragende Zusammenarbeit aller Verantwortlichen ist für mich Anlass, einen herzlichen Dank allen Mitgliedern der Kreisgremien, den Bürgermeistern, den arbeitsplatzschaffenden und –erhaltenden Unternehmen und vor allen Dingen der großen Zahl unserer ehrenamtlich für die Gemeinschaft Tätigen zu sagen. Meine Bitte an Sie alle ist, auch im neuen Jahr mitzuhelfen, damit wir unsere gesetzten Ziele erreichen können. Es geht um die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und die Zukunft unserer jungen Generation.

Ich wünsche Ihnen zum ausgehenden Jahr ein frohes, friedvolles und auch besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute, vor allen Dingen Gesundheit und Erfolg.

Im Dezember 2006

Dr. Xaver Bittl  
Landrat

### **Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2006/2007 von Oberbürgermeister Arnulf Neumeyer**

Liebe Eichstätterinnen,  
liebe Eichstätter,

auch Sie werden sich am Ende dieses fast abgelaufenen Jahres fragen, wo ist denn dieses 2006 geblieben, ist es wirklich schon wieder 12 Monate her, als wir Weihnachten gefeiert haben? Ja, liebe Eichstätterinnen und Eichstätter, das Jahr ist wie im Fluge vergangen, bei dieser schnelllebigen Zeit, der ständigen Neuerungen, des dauernden Wandels, des oft hohen Arbeitspensums, ist es eigentlich kein Wunder, dass es einem vorkommt, die Zeit rast nur so dahin. So kommt es immer wieder vor, dass wir uns fragen, war jetzt dieses oder jenes Ereignis in diesem oder im vergangenen Jahr, die Topnachricht des Tages ist bereits einen Tag später überholt und wird durch eine andere von der Spitze verdrängt. Die Zeit rast, und wir alle rasen mit ihr.

Darum sollten Sie, so weit es ihnen möglich ist, die staade Zeit, vor allem die Zeit zwischen den Jahren nutzen, um ein wenig innezuhalten sich zu besinnen und über das vergangene Jahr nachzudenken, nachzudenken über sich selbst, über Erfolg und/oder Misserfolg, Freude und Trauer, Glück und Unglück. Und vielleicht stellen Sie dann fest, dass Sie mit dem Erreichten zufrieden sein können und es keinen Anlass zum Jammern gibt. Und diese Zufriedenheit ist es meiner Meinung nach heute oft, die uns allen fehlt.

Wer spricht denn noch von unseren jungen Soldaten, die in vielen Teilen der Welt ihr Leben einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit. Wer denkt denn noch über den ungerechten Krieg von Herrn Bush im Irak nach, von Sieg oder Triumph ist schon lange nicht mehr die Rede. Welch große Hoffnungen setzten die Deutschen auf die große Koalition und was ist davon geblieben? Wer denkt daran, dass täglich hunderte von Kindern in aller Welt verhungern. All diese Dinge erschüttern nur noch momentan, sind aber schnell wieder vergessen, weil die persönlichen Sorgen in Beruf und Familie in den Vordergrund treten.

In Eichstätt haben Sie, der Stadtrat und die Verwaltung wieder einiges erreicht, um die Stadt noch schöner und lebenswerter zu gestalten. Ich erinnere hier an die schwierigen Straßenbaumaßnahmen in der Industriestraße und Am Kugelberg, erwähnen möchte den weiteren Abschnitt bei der Sanierung der Volksschule Am Graben sowie die Baumaßnahme im Hl. Geist-Spital. Unsere Infrastruktur wurde weiter verbessert, so dass die Lebensqualität in unserer Heimatstadt wieder gestiegen ist. Für das kommende Jahr stehen weitere Straßenunterhaltsmaßnahmen, der Abschluss der Sanierung unserer Volksschule, der Neubau von 3 Brücken im Bereich des Klosters Rebdorf sowie der Abschluss der Planungen für unser Festjahr 2008 an.

Durch Mehreinnahmen und Einsparungen konnte auch heuer ein ausgeglichener Sparhaushalt vorgelegt werden, der 2001 beschlossene Sparkurs wird weiter fortgeführt und der spürbare Wirtschaftsaufschwung wird sicher unsere Einnahmen weiter steigen lassen. Deshalb bin ich sicher, dass auch das Jahr 2007 für unsere Stadt ein erfolgreiches Jahr wird, wir müssen nur am Boden bleiben und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten bewegen, dabei aber auch neue Perspektiven entwickeln und mit Selbstvertrauen an die kommenden Aufgaben herangehen.

Liebe Eichstätterinnen, liebe Eichstätter, lassen Sie uns gemeinsam an einem liebens- und lebenswerten Eichstätt weiterarbeiten.

Mein ganz herzlicher Dank gilt Herrn Bürgermeister Dr. Josef Schmidramsl, den Damen und Herren des Stadtrates, ganz besonders den Fraktionsvorsitzenden, all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Stadtverwaltung, bei den Stadtwerken, im Bauhof, im Alten Stadttheater, in der Volkshochschule, der Touristinformation und den städtischen Stiftungen und Betrieben für die gute, loyale Zusammenarbeit, für ihr Engagement, für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ganz besonders herzlichen Dank allen Hilfsorganisationen, den Ärzten und Pflegekräften in der Altmühlklinik und in unseren beiden Seniorenheimen und bei den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen einsetzen. Ein ganz großes Dankeschön an all die Eichstätter Betriebe und Geschäfte, die die Stadt bei verschiedensten Aktionen mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben.

Für das Jahr 2007 wünsche ich Ihnen und mir weiterhin das gleiche vertrauensvolle und offene Miteinander wie bisher, um gemeinsam das erreichte weiter auszubauen zum Wohle unserer schönen Stadt und vor allem für Sie, liebe Eichstätterinnen und Eichstätter. Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit, Glück und Gottes Segen im neuen Jahr.

Im Dezember 2006

Arnulf Neumeyer  
Oberbürgermeister

**Inhalt:**

- 215 Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Kliniken im Naturpark Altmühltal“ des Landkreises Eichstätt
- 216 Dorferneuerung Schönfeld III, Gemeinde Schernfeld Landkreis Eichstätt; Nr. A1-V 7522-0 - Bekanntmachung und Ladung (Amt für ländliche Entwicklung Schwaben)
- 217 Vollzug des Kommunalabgabengesetzes (KAG); Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Marktes Altmannstein
- 218 Bekanntmachung der Nachtragsaushaltssatzung 2006 (Zweckverband Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten)

**Bekanntmachungen des Landratsamtes**

- 215 **Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Kliniken im Naturpark Altmühltal“ des Landkreises Eichstätt**

Auf Grund von Art. 17 Satz 1 und Art. 77 Abs. 3 der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 826), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juli 2006 (GVBl. S. 405), erlässt der Landkreis folgende

**Satzung zur Änderung der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Kliniken im Naturpark Altmühltal“ des Landkreises Eichstätt**

**§ 1**

**Änderungen der Unternehmenssatzung**

Die Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen „Kliniken im Naturpark Altmühltal“ des Landkreises Eichstätt vom 23. Juni 2006 (Amtsblatt für den Landkreis und die Stadt Eichstätt Nr. 26 vom 30. Juni 2006) wird wie folgt geändert:

- 1. In § 1 Abs. 1 wird das Wort „Unternehmen“ durch die Worte „Kommunalunternehmen des Landkreises Eichstätt“ ersetzt.
- 2. § 1 Abs. 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das Kommunalunternehmen (KU) führt den Namen „Kliniken im Naturpark Altmühltal, Kommunalunternehmen des Landkreises Eichstätt, A. d. ö. R.“.“

- 3. An § 4 wird folgender Absatz 3 angefügt:  
„(3) Die Geschäftsordnung und –verteilung des Vorstands beschließt der Verwaltungsrat.“
- 4. § 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:  
„(1) Der Vorstand besteht aus zwei Personen, dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter. Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsbefugt.“
- 5. § 5 Abs. 3 wird aufgehoben.
- 6. § 9 Halbsatz 2 erhält folgende Fassung:  
„die Unterzeichnung erfolgt unter dem Namen „Kliniken im Naturpark Altmühltal, Kommunalunternehmen des Landkreises Eichstätt, A.d.ö.R.“ durch den Vorstand.“

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eichstätt, 22.12.2006  
gez. Dr. Xaver Bittl, Landrat

**Bekanntmachungen anderer Behörden**

**Amt für ländliche Entwicklung Schwaben**

- 216 **Dorferneuerung Schönfeld III, Gemeinde Schernfeld Landkreis Eichstätt; Nr. A1-V 7522-0 Bekanntmachung und Ladung**

Die Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet werden hiermit eingeladen zu einer

**Teilnehmersammlung zur Wahl des Vorstands**

Versammlungsort: DJK-Halle in Schönfeld  
Versammlungszeit: Mittwoch, 17. Januar 2007, 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstands
2. Information zur Durchführung der Wahl
3. Wahl des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
4. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstands beteiligen.

Gemäß Art. 4 Abs. 3 AGFlurbG wird der Vorstand auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 4 festgesetzt.

In Schönfeld werden Maßnahmen der Dorferneuerung durchgeführt. Dem Vorstand gehört daher auch ein Vertreter der Gemeinde Schernfeld an, der nicht gewählt, sondern von der Gemeinde Schernfeld benannt wird.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit insgesamt 8 Personen als Mitglieder und Stellvertreter in den Vorstand wählen.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke; Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimmberechtigung; gemeinschaftliche Eigentümer haben ein Stimmrecht. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur ein Stimmrecht hat, auch wenn er mehrere Besitzstände vertritt.

Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Krumbach, 14.12.2006  
gez. L a n d t h a l e r , Baudirektor

**Markt Altmannstein**

**217 Vollzug des Kommunalabgabengesetzes (KAG);  
Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über  
die Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Marktes  
Altmannstein**

Der Marktgemeinderat Altmannstein hat in der Sitzung am 01.08.2006 den Erlass der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Friedhofs- und Bestattungsgebühren des Marktes Altmannstein beschlossen.

Die Satzung liegt zu jedermanns Einsicht während der üblichen Dienststunden im Rathaus in Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Zimmer 2, auf.

Altmannstein, 15.12.2006  
Markt Altmannstein  
gez. A. D i e r l , 1. Bürgermeister

**Zweckverband Naturschutzgroßprojekt Altmühlleiten**

**218 Bekanntmachung der Nachtragsaushaltssatzung 2006**

Die Verbandsversammlung hat in seiner Sitzung am 30.10.2006 für das Haushaltsjahr 2006 eine Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragsaushaltsplan beschlossen. Diese wurde im Oberbayerischen Amtsblatt Nr. 25 vom 15.12.2006 bekanntgemacht.



**Wir wünschen  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest**